

Brentano, Clemens: Dem Tode zum Trutz (1808)

1 Komm zu mir in Garten,
2 Komm zu mir ins Gras,
3 Sprich aus deinen Jammer,
4 Es bringt mir nicht Schmerz.

5 Geh hol mir den Mantel,
6 Geh hol mir den Stock,
7 Jezt muß ich von dannen,
8 Muß nehmen B'hüt Gott!

9 Und wenn schon bisweilen
10 Die Falschheit schlägt ein,
11 So muß ich halt denken
12 Es muß also seyn.

13 Und wenn schon bisweilen
14 Der Tod auch regiert —
15 Ach er hat mein Lieb mir
16 Von dannen geführt!

17 Mein allerfeinst Liebchen
18 War die schönst in der Sonn,
19 Verblindet die Sonne,
20 Verdunkelt den Mond.

21 Mein allerfeinst Liebchen,
22 Nimm mich in deinen Schooß,
23 Jezt will ich dich erst lieben,
24 Den Leuten zum Trotz.

25 Den Leuten zum Possen,
26 Dem Tode zum Trutz,
27 Will ich mein Schaz lieben,

28 Wenns mich gleich nichts nuzt.

(Textopus: Dem Tode zum Trutz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3485>)